

FAMILIEN REKONSTRUKTION

VORWÄRTS IN DIE VERGANGENHEIT - ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT!

**DAS LEBEN KANN
RÜCKWÄRTS VERSTANDEN
WERDEN ABER NUR
VORWÄRTS GELEBT WERDEN.**

(SØREN KIRKEGAARD)

VORWÄRTS IN DIE VERGANGENHEIT

Systemisch orientierte PsychotherapeutInnen sind gefordert, eine individuelle therapeutische Identität zu entwickeln. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte und damit verbunden die Fähigkeit, das subjektive Erleben von Beziehungsmustern zu erkennen, ist eine notwendige Voraussetzung für das professionelle psychotherapeutische Handeln. Ausgehend von einer ressourcenorientierten Denkweise ist das Ziel der Gruppenselbsterfahrung „Familienrekonstruktion“, die komplexe Vernetzung lebensgeschichtlicher Daten mit der heutigen Lebenssituation so zu (er-)finden, dass Selbstbild und Selbstwert positiv beeinflusst werden, und dass eigene Stärken und Entwicklungspotentiale für die therapeutische Tätigkeit verantwortungsvoll als mögliche Ressourcen genutzt werden können.

Die Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte soll eine neue Sichtweise in Bezug auf die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft ermöglichen. Bereits vorhandene Ressourcen werden dadurch verdeutlicht und öffnen den Weg, um neue, ungeahnte Potentiale entdecken zu können.

Die TeilnehmerInnen sollen in erster Linie die Möglichkeit erhalten, Ihre persönlichen Ressourcen zu erweitern und zu vertiefen.

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

Die Gruppenselbsterfahrung „Familienrekonstruktion“ steht in enger Beziehung mit Ereignissen und Bedürfnissen aus der eigenen Vergangenheit und aus der Gegenwart. Ein wichtiger Teil stellt dabei die bewusste und kreative Auseinandersetzung mit der familiären Geschichte dar.

Familienrekonstruktion ist ein therapeutischer Prozess, welcher das Familiensystem unter zwei Aspekten betrachtet: die gegenwärtige Perspektive (meine aktuelle Familie) sowie eine über Generationen greifende Sichtweise (die familiäre Herkunft meiner Eltern). Dabei soll berücksichtigt werden, dass die eigene Geschichte immer wieder sinnvoll mit neuen Zusammenhängen geschrieben werden kann.

Intensive Genogrammarbeit, Familienskulpturen sowie die Chronologie der Familienergebnisse sollen einen neuen, veränderten Bezug zur eigenen Herkunftsfamilie ermöglichen und das eigene Erleben gegenwärtiger und vergangener Inhalte auf emotionaler, kognitiver und körperlicher Ebene positiv beeinflussen.

Zusätzlich werden hypnosystemische Techniken, schema- und verhaltenstherapeutische Methoden und Verfahren sowie körpertherapeutische Übungen (therapeutisches Boxen) für den psychotherapeutischen Alltag erfahrbar gemacht. Dies, damit eigene Handlungsspielräume erweitert und neue Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet werden können und die Teilnehmenden Stabilisierung erreichen und Klarheit gewinnen.

F FRANÇOISE FIERZ

lic. phil. Fachpsychologin für Psychotherapie FSP
Lizentiat Psychologie, Sozialpsychologie, Kinder- und
Jugendpsychopathologie und Strafrecht Universität Bern
Postgraduierte Psychotherapieweiterbildung in Systemischer
Therapie, Zentrum für Systemische Therapie und Beratung
ZSB Bern
EMDR-Traumatherapie, Psychotherapeutisches Institut im Park/
Schaffhausen
Laufend Fortbildungen zu verschiedenen Schwerpunkten der
Psychotherapie.

1994-96 Primarlehrerin in Trogen / AR

2003-04 Frauengefängnis Ecuador, Präventionsarbeit,
psychologische Betreuung

2005-09 Südhang - Kompetenzzentrum für Mensch und Sucht,
Kurzzeittherapie

seit 2007 Leitung Gruppenangebot therapeutisches Boxtraining
(www.therapeutischesboxtraining.ch)

2009-14 Tagesklinik Südhang, Abteilung Sucht- & komorbide
Störungen

seit 2014 Dozentin medi, Ausbildungslehrgang Aktivierungs-
therapeutInnen

seit 2014 Psychotherapeutin in eigener Praxis in Bern

seit 2014 Geschäftsleitung Praxiszentrum Gutenberg

M ARTIN WILLI

lic. phil. Fachpsychologe für Psychotherapie FSP
Lizentiat Psychologie, Kinder- und Jugendpsychopatho-
logie und Kriminologie Universität Zürich
Postgraduierte Psychotherapieweiterbildung in Systemischer The-
rapie, Zentrum für Systemische Therapie und Beratung ZSB Bern
Postgraduierte Psychotherapieweiterbildung in Psychoanalytischer
Psychotherapie, Psychoanalytisches Seminar Bern, PSB
EMDR-Traumatherapie, Psychotherapeutisches Institut im Park/
Schaffhausen
Laufend Fortbildungen zu verschiedenen Schwerpunkten der
Psychotherapie.

2003-04 Psychologisches Institut der Universität Zürich, Abt.
Gesundheitspsychologie

2004-06 Suchtprävention Kanton Zürich

2006-09 Klinik Schützen, Abteilung für Psychoonkologie und
Psychosomatik

seit 2009 Psychotherapeut in eigener Praxis in Luzern und Zürich

2011-14 Jugendberatung contact

seit 2014 Supervisor MAS Psychotherapie der ZHAW und Wilob

seit 2015 Dozent ZHAW, Departement Angewandte Psychologie

ZEITLICHER UMFANG

Die 75 Einheiten Selbsterfahrung „Familienrekonstruktion“
finden in einer geschlossenen Gruppe mit 10-12 TeilnehmerInnen
in drei zweieinhalbtägigen Seminaren statt.

Einige Wochen vor dem ersten Seminar werden die
TeilnehmerInnen zu einem ca. zweistündigen Vorbereitungs-
treffen eingeladen.

ORT

Das Hôtel de La Chaux-d'Abel liegt in einem parkähnlichen
Garten, umgeben von Wiesen und Wäldern in La Ferrière im
Berner Jura (www.hotellachauxdabel.ch).

KOSTEN

CHF 2'300.- / plus Unterkunft mit Vollpension im Einzel- oder
Doppelzimmer

WEITERE INFORMATIONEN / KONKRETE DATEN

www.francoisefierz.ch

www.martinwilli.ch

ANMELDUNG

Die Anmeldeformulare können auf unseren Webseiten herunter-
geladen werden.

Wir setzen uns mit InteressentInnen in Verbindung.

KONTAKT

Françoise Fierz
Praxiszentrum Gutenberg
Gutenbergstrasse 31, 3011 Bern
079 / 477 08 07
ff@francoisefierz.ch

Martin Willi
Praxis für Einzel-, Paar- und Familientherapie
Zentralstrasse 38, 6003 Luzern
Zwinglistrasse 30, 8004 Zürich
079 / 577 33 00
mail@martinwilli.ch